

20 EVENTS --- EVENTS --- EVENTS --- EVENTS ---

Cavalry & Country Dancer

www.countrydancerfloor.de

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen und so haben wir es getan. Der 1. Mai 2004 gilt als das Gründungsdatum der Cavalry & Country Dancer und für den 19.04.2008 haben wir uns selbst zu einer Geburtstagsparty eingeladen. Irgendwie war es Zeit für einen neuen Höhepunkt unseres Vereinslebens und so hat Gitti die Sache in die Hand genommen. Zwar machen alle immer gut mit, aber so ein Initiator ist richtig Gold wert. Zum Dank ist Gitti jetzt mit dem offiziellen Titel einer „Kulturministerin des CCD“ geehrt. Die Vorbereitungen liefen so gut wie immer, Listen zur Verteilung der Arbeit, Einteilung in Aufgabenbereiche, manche machen ganz, ganz viel, andere begründet weniger, aber alle machen mit. Am Festtag herrschte bereits lange vor offiziellem Beginn reges Treiben in unserer schönen Trainingsstätte. Da wurden Tische und Stühle gerückt, Girlanden und Fahnen in den schönsten Vereinsfarben verteilt, die Tafel eingedeckt, Kaffee gekocht, das üppige Büffet angerichtet und auf den Beginn des Festes gewartet. Wie immer waren wir nicht ganz pünktlich, aber das Ergebnis war toll. Wie soll ich das nun beschreiben. Als alle eingetroffen waren, ging das Treiben erst richtig los, denn die Feierlichkeiten sollten in Ballkleidung beginnen. Da hierfür die Damen Kleider mit Reifröcken tragen und das wenig kompatibel mit Autofahren ist, ist großes Umziehen angesagt. Noch etwas Farbe ins Antlitz und schon geht es los. Die Herren haben geduldig gewartet und sich mit der Technik in der Begegnungsstätte in Fredersdorf vertraut gemacht. Die Anlage finden wir richtig toll. Sie ist auch nicht schwer und wir brauchen sie nicht mal zu tragen. Auch die Betreuung von der Begegnungsstätte ist erwähnenswert, denn zu Beginn des Festes erfolgte ein Besuch, der die Ordnungsmäßigkeit der Feier überprüfen sollte. Die Erwähnung erfolgt deswegen, weil wir das tatsächlich in Ordnung finden und gleichzeitig der Grundstein für eine dauerhafte vertrauensvolle Vereinbarung geschaffen wurde. Dann begann es mit einem Ballteil. Also, freundliche Begrüßung und Aufstellung zur Promenade. Das heißt, die Herren führen ihre Damen auf die Tanzfläche und werden vom Caller zur Musik geführt. Hier gibt es verschiedene Figuren, die wohl geordnet absolviert werden. Dazwischen werden bekannte Tänze eingebaut. Die Atmosphäre passt zur Kleidung, etwas erhaben, aber sehr angenehm. Diesen schönen Teil hat Jörg gestaltet und für ca. 1 Stunde einen würdigen Beginn unserer Geburtstagsfeier gesetzt. Ich könnte diesen Teil jetzt auslassen, aber warum. Jetzt war wieder großes Umziehen angesagt. Denn die Kleider wurden ausgetauscht in legere Linedancekleidung. Stellt es euch lieber nicht vor. Es ist einfach ein großes Durcheinander, das sich in Gefälligkeit auflöst. Und dann gab es Speis und Trank. Jeder hatte für das Büffet

etwas Spezielles vorbereitet. Sicher hat Jörg ein tolles Foto davon angefügt, was soll ich da schreiben. Es war bunt und viel und toll. Alle haben nach Lust und Laune gespeist und jede Diätabsicht wurde von Beginn an verworfen. Insgeheim hatte jeder das Vertrauen, wir bewegen uns ja noch. Jörg hatte dafür eine Wunschliste bereitgelegt und so konnten alle zum Musikprogramm beitragen. Es wurde viel getanzt. Wir wären nicht der CCD, wenn das alles wäre. Nach meinem Eindruck haben Einige Jahrzehnte vorher begonnen, ihren Beitrag vorzubereiten. Die Vielfalt war beeindruckend. Mir als bekennendem Nichtkünstler fehlen an dieser Stelle die Worte. Nicht nur, dass völlig freiwillig sich Leute etwas ausdenken, dafür üben, sich verkleiden und dann auf eine Bühne stellen und präsentieren ist bemerkenswert. Und da wird kein Geigel gezeigt oder vorgetragen. Jacqueline griff in die Märchenkiste und erzählte die Geschichte des Vereins. Es war von Königen und ihren Völkern die Rede, von Freiheitsansprüchen und dem Suchen nach Wegen dahin. Auch wer nicht von Anfang an dabei war, konnte die Rührung der Gründungsmitglieder nachvollziehen und verstehen. Es gab tosenden Beifall. Es trat acapella ein Gesangsverein auf, der mit vollmundigen Worten den Verein hochleben ließ. Der Spaß war allen anzusehen, auch der Titel „Du hast den Farbfilm vergessen“ trieb allen vor lachen die Tränen in die Augen. Auch hier musste der Künstler nachlegen. Jessica und Pami parodierte Clowns und zeigten ihr komödiantisches Talent. Die Vielfalt des Programms ergänzten Pami und Jessi mit ihrem Tanzbeitrag zur Hip Hop Musik. Der Nachwuchs lässt grüßen. Die Vielfalt des Programms musste so manchen Veranstalter erblassen lassen. Aber das war es noch lange nicht. Wir haben ja neue Mitglieder und solche, die noch keine Aufnahmeprüfung beim CCD bestehen mussten. Völlig ahnungslos wurden sie gegriffen. Es wurde geprüft, ob sie in einem Tanzverein, der seriöse Tänze wie Line Dance und Old Time ernsthaft übt, tatsächlich bestehen können. Dafür ist einiges an Training erforderlich und das sollte unter Beweis gestellt werden, dachte ich. So wurden Thea, Kurt und Lukas aufgerufen. Wegen der Vollständigkeit kam auch Tobias dazu, Aufnahmeprüfung muss eben sein. Auch wenn Tobias schon mehr als 2 Jahre Mitglied im Verein ist. Ja und was war nun zu leisten. Es ging nicht nur um so schlichte Leistungen wie Toilettenbürstenzielwerfen, sondern um Toilettenbürstenzielwerfen in zünftiger Kittelschürzenkleidung und zum



Teil mit verbundenen Augen. Ich kann versichern, es wurden die Ziele auch getroffen. Was ich nicht wirklich schildern kann ist, wie es aussah. Stellt es euch einfach selbst vor. Und zur Überraschung aller gab es tatsächlich weitere Mitglieder in unserem Verein, die noch immer nicht die schwere Hürde einer Aufnahmeprüfung erklommen hatten. Nun muss es ja nicht das unsichere Überqueren von Gewässern mit einem Ruderboot oder die Überprüfung der Fähigkeiten im Line Dance sein, wie bereits in unserem Verein geschehen. Es kann ja tatsächlich Toilettenbürstenzielwerfen sein, aber eben auch für den Trainer und seine Ehefrau. Es nützt eben nichts, sich jahrelang um alles einschließlich der Aufnahmeprüfungen für Neulinge zu kümmern. Um eine Aufnahmeprüfung soll man sich auch mit solchen Verdiensten nicht herumogeln können. Und das ist Dank der aufmerksamen Vorbereitung von Gitti und ihren Mitstreitern verhindert worden. Und es war einfach sehenswert. Kittelschürzen, Toilettenbürstenzielwerfen und verbundene Augen sehen auch bei Jacqueline und Jörg hervorragend aus. Es war ein grenzenloser Spaß für alle. Natürlich gab es auch genügend Musik und Zeit zum Tanzen und das wurde genutzt. Mit Musikwünschen kramte so mancher seine Highlights und Lieblingstänze hervor und alle machten mit. Und dann stand noch eine wichtige Sache auf dem Programm. Fast alle harreten aus, um Bernd kurz nach Mitternacht ganz herzlich zum Geburtstag zu gratulieren. Und dass möchten wir hier nochmals wiederholen, herzlichen Glückwunsch, Bernd. Wir alle wünschen dir alles Gute, viel Gesundheit und immer Freude am Tanzen und mit uns. Die Feier war schön, die Stimmung war bestens und allen Fleißigen sei an dieser Stelle ganz, ganz herzlich gedankt. Wir sind schon eine tolle Truppe.

Carla

